

Hallenfussball

Indoor Soccer Masters in Triesen:

Spitzensport:
U15 Junioren C Spitze: 1. FC Winterthur, 2. FC Wil 1900, 3. FC Basel 1893, 4. FC Schaffhausen, 5. Team Südostschweiz, 6. Team Liechtenstein.
U14 Junioren C Spitze: 1. FC Schaffhausen, 2. FC Basel, 3. FC Wil, 4. Team Südostschweiz, 5. FC Rapperswil, 6. Team Liechtenstein, 7. Mixed-Team Wil/Team Liechtenstein, 8. FC Winterthur.
U13 Junioren D Spitze:
1. Karlsruher SC, 2. FC Basel, 3. FC Winterthur, 4. FC St. Gallen, 5. FC Lugano, 6. FC Luzern, 7. Team Appenzellerland, 8. FC Aarau, 9. Team Graubünden, 10. Team Liechtenstein.
U12 Junioren D Spitze: 1. FC St. Gallen, 2. Grashoppers, 3. FC Luzern, 4. Appenzellerland, 5. AC Bellinzona, 6. FC Aarau, 7. FC Winterthur, 8. Munotplayers Schaffhausen, 9. FC Lugano, 10. Team Graubünden.
U10/U11 Junioren E Spitze: 1. FC St. Gallen, 2. Munotplayers Schaffhausen, 3. FC Winterthur, 4. FC Luzern, 5. Aarau, 6. Concordia BS, 7. Zürich Letzikids U10, 8. Lugano, 9. Basel, 10. Chiasso.

Breitensport:
U6/U7 Bambini: 1. Balzers, 2. Schaan, 3. Vaduz, 4. Triesenberg, 5. Triesen Wölfe, 6. Triesen Bären.
U8/U9 Junioren F Breite: 1. Vaduz, 2. Triesen a, 3. Balzers, 4. Trübbach, 5. Triesen b, 6. Schaan.
U10/U11 Junioren E Breite Gruppe A: 1. FC Wittenbach, 2. Chur 97, 3. USV Eschen-Mauren a, 4. FC Balzers, 5. FC Sargans, 6. FC Vaduz. **Gruppe B:** 1. FC Triesen a, 2. FC Landquart, 3. FC Sevelen, 4. FC Trübbach, 5. FC Schaan, 6. USV Eschen-Mauren c.
U12/U13 Junioren D Breite Gruppe A: 1. USV Eschen-Mauren, 2. FC Ruggell, 3. FC Trübbach, 4. FC Triesenberg, 5. FC Balzers, 6. FC Schaan. **Gruppe B:** 1. Stützpunkt Bütschwil, 2. FC Buchs, 3. FC Trübbach, 4. FC Ruggell, 5. FC Vaduz, 6. Triesen.
U14/U15 Juniorinnen: 1. Bühler, 2. Au-Berneck 05, 3. Gams, 4. Buchs, 5. Triesen, 6. FC Balzers.

Behindertensport:
Kategorie Handicap: 1. BSV HPV Kickers, 2. LBV Kickers, 3. Arche Noah Kickers, 4. Lukashaus Grabs, 5. Stiftung Waldheim. **Kategorie Special Olympics:** 1. Special Olympics Deutschland, 2. Special Olympics Schweiz, 3. Special Olympics Liechtenstein, 4. Team Austria Special Olympics II, 5. Team Austria Special Olympics I.



Dank an die Sponsoren:

Die Partner des Hestromada FFG: Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz; Coca-Cola Beverages AG, Brüttsellen ZH; Nike (Schweiz) GmbH, Basersdorf; TVO AG, St. Gallen; Radio Ostschweiz AG, St. Gallen; SPAR Handels AG, St. Gallen; Mobilkom (Liechtenstein) AG, Vaduz; Swarovski AG, Triesen; MBF Foundation, Triesen; EA Sports, Buchs.
Die Sponsoren: ABC Software GmbH, Buchs; Unigraphica AG, Ruggell; Liechtensteiner Vaterland, Vaduz; Stiftung Image Liechtenstein, Triesen; Brogle Intersport Liechtenstein Est., Triesen; Die Internationale Lotterie in Liechtenstein, Eschen; LNS Est., Triesen; Maestas Asset Management AG, Vaduz; Remo Guntli Anstalt, Vaduz; Brogle Pflästerei AG, Vaduz; dpc Reklamen GmbH, Sevelen; Crea Swiss AG, Wil; die getränkese Philippe Heftli Handels AG, Triesen; Kind- le und Co. AG, Triesen; Werner Gstöhl AG, Balzers; Messina Metall Design AG, Triesen; Bäcker- rei-Konditorei Gaston Frommelt, Triesen; Sand- Garaga AG, Triesen; Gebr. Bargetze AG, Triesen; MHS-Maklerbüro Markus Haas, Vaduz; BVD Druck+Verlag AG, Schaan; Malergeschäft Werner Christen, Triesen; Liechtensteinische Post AG, Va- duz; Herbert Ospelt Anstalt, Bendern; Billard- und Dart-Center Triesen; Gebr. Hilti, Schaan; baeule- mente ag, Schaan; Solid Group Sicherheitsdienst, Buchs; Axanova AG, Uetliburg; Gassner Bau AG, Triesen; Beat Spreiter Verputz AG, Triesen.

EISHOCKEY									
Ambri-Piotta – Lugano									
Rapperswil-Jona Lakers – Bern									
Biel – Davos									
SCL Tigers – Fribourg									
ZSC Lions – Zug									

1. ZSC Lions	30	14	8	2	6	105:85	60
2. Kloten Flyers	27	17	1	1	8	105:67	54
3. Davos	28	16	1	3	8	106:73	53
4. Bern	26	14	3	2	7	97:73	50
5. Lugano	28	13	4	3	8	107:91	50
6. Genève-Servette	26	11	4	1	10	82:76	42
7. SCL Tigers	28	11	2	2	13	96:102	39
8. Fribourg	29	9	3	2	15	81:94	35
9. Zug	28	8	2	3	15	87:111	31
10. Biel	29	7	2	5	15	86:125	30
11. Rapperswil-Jona	27	8	1	3	15	76:106	29
12. Ambri-Piotta	28	7	1	5	15	81:106	28

Biel – Davos 1:2 (0:0, 0:1, 1:1):
Eisstadion. – 5122 Zuschauer. – SR Eichmann, Mau- ron/Schmid.
Tore: 37. Grossmann (Guggisberg/Ausschluss Syko- ral) 0:1. 50. Himelfarb (Tschannen) 1:1. 54. Leblanc (Dino Wieser) 1:2.
Strafen: 4mal 2 Minuten gegen Biel, 6mal 2 plus 10 Minuten (Ambühl) gegen Davos
Biel: Wegmüller; Gossweiler, Reber; Hill, Steinegger; Meyer, Kparghai; Ehrensperger, Peter, Deny Bärtschi; Ling, Himelfarb, Nüssli; Tschannen, Fata, Küng; Brägger, Simon Fischer.
Davos: Hübl; Gianola, Grossmann; Lukas Gerber, Blatter; Jan von Arx, Pascal Müller; Andreas Furrer, Della Rossa; Riesen, Reto von Arx, Sykora; Helfen- stein, Marha, Dario Börgler; Guggisberg, Rizzi, Am- bühl; Leblanc, Taticek, Dino Wieser.

Das Indoor Soccer Masters ist mehr als nur ein Hallenturnier

Gestern ging das Indoor Soccer Masters der Hestromada FFC zu Ende. Die Besucher kamen während zwei Wochen in den Genuss von erstklassigem Junio- ren-Hallenfussball. Aber auch die Kategorien Handicap und Special Olympics begeisterten.

Hallenfussball. – Dieter Roth vom OK-Team ist mit der diesjährigen Auf- lage des Indoor Soccer Masters voll- ends zufrieden. «Wir sahen über alle Tage hinweg spektakulären und hoch- klassigen Juniorenhallenfussball, die Integration von Menschen mit einem Handicap in das Turnierveschehen hat wiederum grossen Anklang gefunden und auch das Rahmenprogramm mit dem Promi-Talk am ersten Samstag war eine grosser Erfolg», so Roth, für den es auch wichtig war, dass das Tur- nier ohne Zwischenfälle und vor al- lem sehr fair über die Bühne ging.

Hohes Niveau ...
Im Bereich Spitzenfussball herrschte ein extrem hohes Niveau. Die jungen Fussballtalente der Schweizer Super- League- und Challenge-Vereine sowie vom Karlsruher SC und den Auswahl- teams aus Liechtenstein, Appenzeller- land und Graubündens zeigten auf, dass sie bereits über beachtliches Kö- nen verfügen. Technische Kunststü- cke, tolle Ballstafetten und herrlich herausgespielte Tore zeugen davon. Die Kategoriensieger heissen FC Winterthur (U15), FC Schaffhausen (U14), Karlsruher SC (U13) sowie FC St. Gallen, der bei den U12 und U10/U11 als Gewinner hervorrang.

... auch im Breitenfussball
Nicht weniger spannend verliefen die Kategorien im Breitenfussball. Dort standen vorwiegend die Talente der heimischen und regionalen Clubs im Einsatz. Dass auch in Liechtenstein und Umgebung gute Nachwuchsarbeit ge- leistet wird, war offensichtlich. Die Tur- niersiege gingen an den FC Balzers (U6/U7 Bambini), FC Vaduz (U8/U9), FC Wittenbach (U10/U11 Gruppe A), FCTriesen (U10/U11 Gruppe B), USV Eschen-Mauren (U12/U13 Gruppe A) und den Stützpunkt Bütschwil (U12/ U13 Gruppe B). Bei den Juniorinnen U14/U15 triumphierten die Fussballe- rinnen des FC Bühler.

Eine Bereicherung für das Turnier
Ein spezielles Highlight am diesjähri- gen Indoor Soccer Masters waren die



Freude herrscht: Sportminister Klaus Tschütscher überreicht dem Team von Special Olympics Liechtenstein den Pokal.



Tolle Action: Die Junioren und die Special-Olympics-Athleten zeigten spektakulären Fussball mit Herz. Bilder Daniel Ospelt

beiden Kategorien Handicap und Special Olympics. Die Menschen mit einem körperlichen und geistigen Handicap erwärmten die Zuschauer mit ihrem grossen Einsatz. Sie haben sich über Wochenen auf ihre Teilnah- me vorbereitet und zelebrierten Fuss- ball mit Herz, Leidenschaft und auch Ehrgeiz. «Diese beiden Kategorien

liegen mir besonders am Herzen, denn wenn man diesen Sportlerinnen und Sportlern zuschaut, weiss man erst, wie gut es einem selber geht und wofür man auch ein solches Turnier organisiert», so Dieter Roth. Die Sie- ge gingen an die Teams BSV HPV Ki- ckers (Handicap) und Special Olym- pics Deutschland.



Zweiter NHL-Shutout von Jonas Hiller

Eishockey. – Jonas Hiller kam in der NHL zum zweiten Shutout innert zwölf Tagen. Beim 1:0 der Anaheim Ducks gegen die Chicago Blackhawks war der Schweizer Nationalgoalie Mann des Spiels. Ein Tor von Ryan Getzlaf in der 36. Minute reichte den Ducks zum dritten Sieg in Folge.
Abschlusschwächen zeigten auch die New York Islanders. Zwar ging das Team von Mark Streit gegen die Bos- ton Bruins bereits nach 106 Sekunden 1:0 in Führung, doch nach einem Formeinbruch im letzten Drittel wur- de daraus eine 2:7-Niederlage. Streit buchte den zwölften Assistspunkt der Saison.
Erstmals seit dem 31. Oktober kam Tobias Stephan bei den Dallas Stars wieder zum Einsatz. Der Zürcher er- setzte beim 2:6 gegen die San Jose Sharks im letzten Drittel Marty Turco. Zu diesem Zeitpunkt lag Dallas be- reits 1:5 zurück. Stephan liess bei zehn Paraden noch das 1:6 in der 50. Minute zu. (si)

Schweizer in Sarajevo gedemütigt

Handball. – Ohne Vorwarnung hat das Schweizer Handball-National- team am Samstagabend in der EM- Qualifikation in Sarajevo einen schweren Rückschlag erlitten. Es bezog gegen Bosnien-Herzegowina ein 23:34-Debakel. Die Schweizer reisten mit dem Plan an, sich im Fernduell mit Serbien einen Vorteil zu verschaffen. Sie wählten sich auf Augenhöhe mit der Nummer 3 der Balkanregion. Mit der höchsten Niederlage in einem Wettbewerbsspiel seit zweieinhalb Jahren und dem Pla-yoff-Fiasko ge- gen die Russen hatte in der Schweizer Delegation niemand gerechnet.
Der kaum für möglich gehaltene Untergang in Bosnien dürfte die EM- Kampagne wohl bis zum Schluss überschatten; dieses unerhört negati- ve Resultat trübt die Perspektiven der jungen Equipe vermutlich nachhaltig. Platz 2 ist nach sportlichem Ermessen kaum mehr zu realisieren. Nach Ser- bien zog auch Bosnien an den Schwei- zern vorbei. (si)

Nachfolger von Niggli und Federer gesucht

Allgemeines. – Je zehn Kandidatinnen und Kandidaten kommen für die Nachfolge von Simone Niggli und Ro- ger Federer als Schweizer Sportlerin und Sportler des Jahres in Frage. Ge- wählt wird am Samstag, 6. Dezember, an den «Sports Awards 2008», die erstmals in der St. Jakobshalle in Ba- sel stattfinden. Die folgenden Athle- tinnen und Athleten sind nominiert. Männer: Daniel Albrecht (Ski alpin), Sergei Aschwanden (Judo), Fabian Cancellara (Rad), Didier Cuche (Ski alpin), Roger Federer (Tennis), Daniel Hubmann (OL), Stéphane Lambiel (Eiskunstlauf), Dominik Meichtry (Schwimmen), Viktor Röthlin (Leicht- athletik), Nino Schurter (Mountain- bike). Frauen: Nathalie Brugger (Se- geln), Petra Henzi (Mountainbike), Karin Jaggi (Windsurfen), Ariella Ka- eslin (Turnen), Vroni König-Salmi (OL), Sarah Meier (Eiskunstlauf), Ma- nuela Pesko (Snowboard), Flavia Ri- gamonti (Schwimmen), Nicola Pirig (Triathlon), Karin Thürig (Rad). (si)

IN KÜRZE

Fussball. Der belgische Spitzenklub Anderlecht und die tschechische Na- tionalmannschaft müssen mehrere Monate auf Torhüter Daniel Zitka verzichten. Der 33-Jährige hat ges- tern im Meisterschaftsspiel gegen Dender (2:0) bei einem Zusammen- prall einen Wadenbeinbruch erlitten.

Fussball. Laut dem deutschen Nach- richtenmagazin «Spiegel» zahlt die Uefa wegen der Sendepanne während des EM-Halbfinals Deutschland–Tür- kei Schadenersatz. Das ZDF bei- spielsweise soll eine «hohe sechsstel- lige Summe» erhalten. Bei der welt- weiten Übertragung des Spiels vom 25. Juni gab es für 18 Minuten einen Bild- und Tonausfall.

Eishockey. Der Amerikaner Justin Morrison wechselt bis Ende Saison zu den Hamburg Freezers in die DEL. Der 29-jährige Stürmer, der die Sai- son in Minsk begonnen hatte, war für drei Partien vom HC Davos verpflich- tet worden. Die Bündner verzichteten auf eine Weiterverpflichtung.